



Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 235 · 20. Jahrgang · Preis 1,00 €

1. Mai 2010

Fahrgastschiffsangebot bleibt für Poeler und ihre Gäste erhalten



Wolfgang Clermont (2. v. l.) erklärt mit großer Zuversicht, in dem Reeder Sven Paulsen (r.) einen geeigneten und kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Als Betriebsleiter in Wismar wird der 28-jährige Diplombetriebswirt Momke Marcussen (3. v. r.) eingesetzt.

Ihr Arbeitsplatz war ein Fahrgastschiff, denn genau 20 Jahre betrieb die Familie Clermont die Reederei Clermont GbR. Mit ihrer Flotte, die aus vier Fahrgastschiffen mit den Namen „Mecklenburg“, „Insel Poel“, „Hansestadt Wismar“ und „Hanseat“ bestand, zeigten sie den Touristen und Einheimischen die Schönheiten der Wismarbucht und pendelten von Kirchdorf nach Wismar und zurück. Insgesamt fanden auf den Schiffen 756 Passagiere einen Sitzplatz. Im Jahr 2006 errichteten sie in Wismar am Alten Hafen ein Wohn- und Geschäftshaus.

Nach reiflicher Überlegung hat sich die Familie Clermont entschlossen, in den wohlverdienten Ruhestand einzutreten. Ab Januar 2010 befindet sich die Fahrgastflotte der Clermont-Reederei im Eigentum der Adler-Schiffe GmbH & Co. KG mit Sitz in Westerland auf Sylt. Wie der Geschäftsführer der Adler-Schiffe Herr Paulsen mitteilte, wird die Flotte der Clermont-Reederei im gleichen Umfang und unter gleichem Namen weiterbetrieben, auch der Betriebssitz wird am Alten Holzhafen 7 in Wismar verbleiben.

Aufgrund der lang anhaltenden frostigen Winterverhältnisse fand der offizielle Übergabempfang nicht wie geplant im Januar, sondern am 26. März 2010 auf dem historischen Raddampfer „Freya“ statt. Zur Firmenübergabe waren Freunde, Bekannte, Vertreter aus Politik

und Wirtschaft und das Team der Adler-Schiffe geladen. Mit einem Einblick in die Firmengeschichte stellte sich die Adler-Schiffe GmbH & Co. KG vor. Diese begann mit einem kleinen Kutter namens „Adler“, mit dem erste touristische Fahrten durchgeführt wurden und somit der Grundstein der Firma gelegt wurde. Inzwischen umfasst das Unternehmen 28 „Adler“-Schiffe,

AUS DEM INHALT

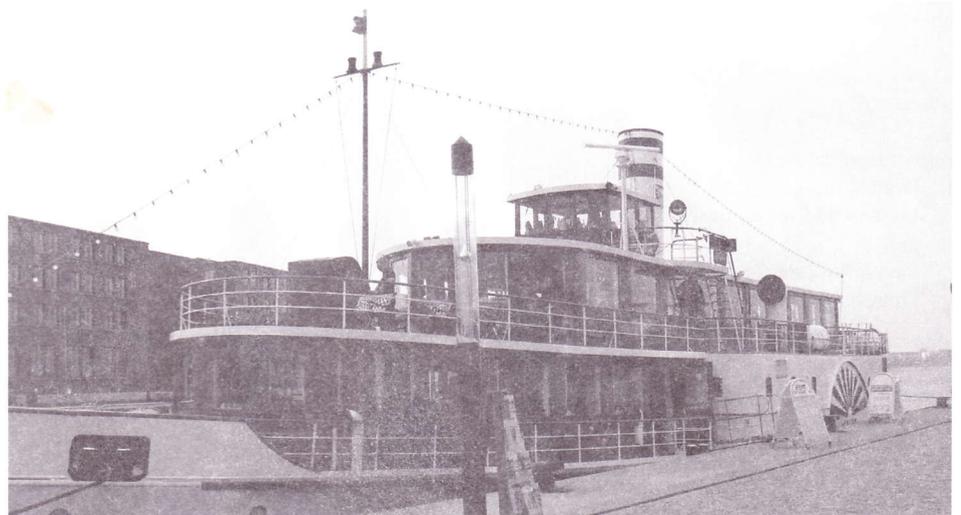
Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2010.....	Seite 2
Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2
Geburtstage.....	Seite 3
Vorbereitung für den „Löschangriff Nass“	Seite 3
Traditionelles Erntefest in Kirchdorf auf Poel	Seite 4
Aufruf an alle Poeler Kleingärtner	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Neues aus dem Inselmuseum.....	Seite 6
Jahresrückblick des Inselmuseums 2009.....	Seite 7
Kirchennachrichten	Seite 8
Unser Gartentipp	Seite 9
Fußball	Seite 9

beschäftigt ca. 200 feste Mitarbeiter und befährt die Nordseeküste, die Insel Rügen, Usedom, das Stettiner Haff und die Wismarbucht. Hier denkt Herr Paulsen über die Erweiterung des touristischen Angebotes nach.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel bedankt sich bei der Familie Clermont für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht ihr viel Zeit für die Familie, Freunde und vor allem für sich selbst.

Dem neuen Betreiber der Clermont-Flotte wünscht die Gemeinde Ostseebad Insel Poel viele zufriedene Fahrgäste und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin



Der 1905 gebaute Raddampfer „Freya“, 51,60 Meter lang und 11,40 Meter breit, gilt als maritimes Aushängeschild der Reederei Adler-Schiffe.

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

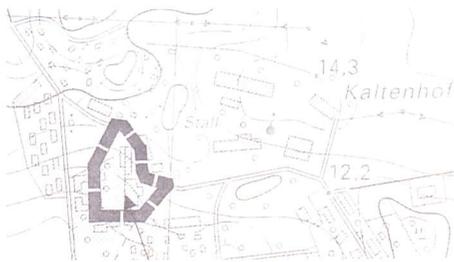
Betr.: Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 12.04.2010 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“ gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB macht die Gemeinde bekannt, dass bei der Aufstellung des Bebauungsplanes von einer Umweltprüfung abgesehen wird. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom

10.05.2010 bis zum 11.06.2010

während der Dienststunden in der Amtsverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei



Anlage:
Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausgebiet Kaltenhof“

der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die öffentliche Auslegung wird hiermit bekannt gemacht.
Die Bürgermeisterin

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Die Verkehrsschau fand am 18. März 2010 mit einem Vertreter des Straßenverkehrsamtes des LK NWM statt. Unter anderem wurde auch Herr Kappus geladen, dessen Anregungen teilweise Beachtung fanden. Intensiv wurden zwei Themen „Verkehrsberuhigung Tempo 30 im Möwenweg“ und „Verlegung Haupteingang Regionale Schule im Zusammenhang mit der Ampelregelung“ erörtert.
- Fragebögen hinsichtlich der Bedarfsanalyse „Schnelles Internet auf Poel“ sind ausreichend in der Gemeindeverwaltung erhältlich.
- In der Rechtssache Ferienhausvermietung in Timmendorf Hauenschild./ Landkreis NWM ist die Gemeinde Ostseebad Insel Poel beige-laden.
- Am 13. April 2010 wurde mit den Aufbauarbeiten eines kombiniertes Spielgerät in Gollwitz begonnen.
- Am 14. April 2010 erfolgte die Bauabnahme Gehweg Kirchdorf am Markt.
- In der Zeit vom 14. bis 16. April 2010 hatten uns unsere Freunde von der Partnergemeinde aus Hammarö/Schweden besucht. Neben der Besichtigung des Solarzentrums in Wietow wurde auch über den Partnerschaftsvertrag gesprochen.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg- Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.04.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	3.668.000 €
in der Ausgabe auf	3.668.000 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	1.075.000 €
in der Ausgabe auf	1.075.000 €

festgesetzt:

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen auf	290.000 €
davon für Zwecke der Umschuldung	290.000 €

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0 €
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	300.000 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250,00 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330,00 v.H.
2. Gewerbesteuer	300,00 v.H.

§ 4

Kirchdorf, 13.04.2010
(Datum der Ausfertigung) - Siegel-
Schönfeldt, Bürgermeisterin

Die vorstehend Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 03.05.2010 bis zum 21.05.2010 während der Öffnungszeiten in der Kämmererei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg- Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Gemeindeverwaltung geschlossen!

Im Zuge der Umstellung der Kameralistik auf die doppelte Buchführung von Konten werden alle Beschäftigten aus der Gemeindeverwaltung geschult. Somit wird die Verwaltung am

Dienstag, dem 4. Mai 2010,

geschlossen.

**Nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung:
3. Mai 2010, 19.00 Uhr im
Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Mai 2010



01.05. Lange, Elfriede	Kirchdorf	85. Geb.	17.05. Sengpiel, Ursula	Kirchdorf	71. Geb.
02.05. Klein, Brigitte	Kirchdorf	71. Geb.	19.05. Dähncke, Gerhard	Oertzenhof	75. Geb.
02.05. Peters, Irmgard	Kaltenhof	74. Geb.	20.05. Pump, Jürgen	Kirchdorf	71. Geb.
02.05. Radtke, Günter	Timmendorf	87. Geb.	21.05. Baasner, Rudolf	Kirchdorf	89. Geb.
04.05. Jenderny, Leonore	Kirchdorf	74. Geb.	22.05. Krüger, Helmut	Weitendorf	74. Geb.
06.05. Evers, Elli	Kirchdorf	91. Geb.	25.05. Waack, Marga	Kirchdorf	74. Geb.
06.05. Pfeiffer, Annemarie	Gollwitz	82. Geb.	28.05. Alkewitz, Erika	Kirchdorf,	76. Geb.
06.05. Dr. Preuß, Heinrich	Weitendorf,	74. Geb.	29.05. Eggers, Heinrich	Wangern	76. Geb.
07.05. Lange, Willi	Kirchdorf	71. Geb.	29.05. Wendt, Hans-Jürgen	Kirchdorf	71. Geb.
08.05. Reich, Fritz	Kirchdorf	84. Geb.	30.05. Baumann, Elfriede	Kirchdorf	88. Geb.
08.05. Trost, Hildegard	Kirchdorf	89. Geb.	30.05. Blaut, Erhard	Kirchdorf	70. Geb.
09.05. Pieper, Arno	Kirchdorf	76. Geb.	30.05. Dähncke, Maria	Oertzenhof	75. Geb.
09.05. Rekowski, Ilse	Kirchdorf	80. Geb.	30.05. Manfraß, Oswin	Kirchdorf	79. Geb.
10.05. Stapusch, Charlotte	Timmendorf,	78. Geb.	31.05. Möller, Lotte	Kirchdorf	87. Geb.
14.05. Lahn, Manfred	Timmendorf	75. Geb.	31.05. Rust, Herbert	Kaltenhof	74. Geb.
15.05. Röpcke, Horst	Kirchdorf	74. Geb.	31.05. Werner, Ilse	Kirchdorf	85. Geb.
16.05. Koth, Hildegard	Kaltenhof	79. Geb.			



Gehweg mit fünf Parkplätzen



Gegenüber der Arztpraxis von Ingrid Gebser entstanden in Kirchdorf ein neuer Gehweg und fünf Parkplätze. Diese Baumaßnahme wurde aus Mitteln des Konjunkturpaketes II als erster Bauabschnitt zur Aufwertung des Marktes finanziert.

Die Baukosten betragen insgesamt 21.500 Euro, daran beteiligten sich der Bund mit einer Förderung von 75 Prozent und das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 10 Prozent. Mit der Bauausführung wurde die Firma LPB Landschaftspflegebetrieb GmbH & CO KG, Wismar beauftragt.

Gabriele Richter

Vorbereitungen für den „Löschangriff Nass“



Auf dem Nebengrundstück am Parkplatz am Schwarzen Busch werden vorbereitende Arbeiten für den bundesweiten Feuerwehrettkampf

in der Disziplin „Löschangriff Nass“ der am 25. September 2010 stattfinden wird, durchgeführt.

Gabriele Richter

Abholtermin der gelben Säcke:

**Samstag, 15. Mai 2010
Dienstag, 25. Mai 2010**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f abgegeben.

Schiedsstelle



Der nächste Termin ist am 20. Mai 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr. Unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt führt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch.

Telefon: 038425 20751

Ein Traum ging in Erfüllung



Nicht wiederzuerkennen – aus einem alten und heruntergekommenen Stall wurde mit einer Menge guter Ideen, Fleiß und Engagement ein Café namens „Frieda“. Das in modernem Stil eingerichtete Haus überzeugt durch seine geschmackvolle Einrichtung und die erfrischende Farbwahl. Poel ist nunmehr um eine ansprechende gastronomische Einrichtung reicher, die ihre Gäste mit einer Kombination aus Gastronomie und Kunst verwöhnt.

Hinter dem Namen „Frieda“ setzt Kathy Gordon die Verbindung mit dem Gedenken an ihre Oma, die ihr diese Räumlichkeiten vererbte.

Anlässlich der Eröffnung des Cafés bedankte sich die Inhaberin Katy Gordon bei ihrer Familie für die Unterstützung während des Umbaus. Sie fand dankende und anerkennende Worte für ihren Architekten vom Studio NordOst aus Wismar, der die Umgestaltung des Hauses nicht nur plante, sondern auch begleitete.

Schauen Sie doch einfach selbst vorbei – zunächst wird das Café täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr (Erweiterung der Öffnungszeiten in der Saison) geöffnet haben. Als erster ausstellender Künstler wird der Poeler Inselmaler Joachim



Rozal seine Werke „Mecklenburger Landschaften“ vom 1. Mai bis 13. Juni 2010 präsentieren. Weitere Termine zu den Ausstellungen finden Sie unter der Homepage www.cafe-frieda.de

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Maritimes in Fährdorf



Bei der Einfahrt in den Hafen von Timmendorf spricht uns nicht nur die wundervolle Aussicht auf die Steilküste und die maritim gehaltene Bebauung an, sondern auch der hell strahlende Leuchtturm als Wahrzeichen, nautischer Wegweiser und Botschafter der Zivilisation.

Während des Winters, der in diesem Jahr besonders lange anhielt, wuchs bei Siegfried Rüsche aus Fährdorf die Idee, einen Leuchtturm zu bauen. Somit hat er sich ein bisschen maritimes Flair in seinen Garten geholt.

Wer die handwerklich filigrane Arbeit bewundern möchte, begibt sich auf den Weg nach Fährdorf-Dorf zum Haus Nr. 16.

Gabriele Richter

Traditionelles Erntefest in Kirchdorf auf Poel

Liebe Poeler,

Traditionen wieder aufleben zu lassen und Feste zu organisieren, ist uns zu einem Bedürfnis geworden.

Nachdem wir mit sehr großer positiver Resonanz das Brückenfest und das Fischerfest gefeiert haben, wollen wir für Urlauber und Freunde der Insel wieder ein Erntefest am

11. September 2010

in Kirchdorf auf unserer schönen Ostseeinsel Poel

organisieren.

An diesem Tag planen wir ein vielfältiges Programm und bitten um Unterstützung.

Ein Umzug mit schön gestalteten Erntefahrzeugen aller Dörfer der Insel soll der Beginn dieses Festes sein. Poeler Vereine gestalten ein Festprogramm für Jung und Alt.

Poeler Vereine rufen wir zu einer Bauernolympiade auf, wir wollen in verschiedenen Disziplinen den besten Verein ermitteln. Kleingärtner sind aufgerufen, sich an mehreren Wettbewerben zu beteiligen. Eine mobile Saftpresse wird ebenfalls an diesem Tag vor Ort sein. Alte Handwerke werden gezeigt. Händler sind aufgerufen, ihre Waren zu präsentieren und zu verkaufen. Ein großer Kuchenbasar braucht wieder die Hilfe vieler backfreudiger Poeler.

Ausstellung alter und neuer Erntefahrzeuge, Lagerfeuer und Tanz zur Live-Musik sind nur ein kleiner Ausschnitt von unseren Vorhaben. Wir bitten aber auch um weitere Ideen zur Bereicherung dieses Tages.

Damit wir dieses auch finanziell absichern können, würden wir uns über eine Geldspende von Ihnen sehr freuen.

Überweisungen bitte auf folgendes

Konto vornehmen:

Poeler Faschingsclub e.V.

Volks- & Raiffeisenbank Wismar

Kto.: 3309070, BLZ: 130 610 78,

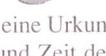
Verwendungszweck: Erntefest

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Marlies Grewsmühl & Team

Aufruf an alle Poeler Kleingärtner

Zu unserem Erntefest am **11. September 2010** suchen wir in folgenden Kategorien den erfolgreichsten Poeler Gärtner:

- Längste Gurke, 
- Längste Zucchini, 
- Schwerster Kartoffel, 
- Schwerster Kürbis, 
- Größte Tomate, 
- Größter Kohlkopf, 

Dem jeweiligen Gewinner winkt eine Urkunde und ein kleines Präsent. Ort und Zeit des Wettbewerbes werden im Ablaufplan des Festes rechtzeitig bekanntgegeben.

Marlies Grewsmühl & Team

6. Hoffest des Vereins Poeler Leben

Auch in diesem Jahr findet ein Hoffest statt. Hierzu sind alle Besucher, Gäste sowie alle Einwohner unserer schönen Insel

**am Samstag, dem 15. Mai 2010,
im Verein Poeler Leben,
Am Möwenweg 2**

herzlich eingeladen.

Beginn ist um 11.00 Uhr mit der Kindertrachten-Tanzgruppe. Ab 13.00 Uhr erfolgt die Preisverteilung im Fotowettbewerb Oma-Opa-Enkel. Die Mecklenburger Handwerkstätten stellen ihre Hand- und Bastelarbeiten vor, die natürlich ihre Käufer suchen. Um 14.00 Uhr unterhält uns das Mecklenburger Drehorgelorchester mit

schwungvollen Weisen zum Mitsingen und Mitschunkeln.

Eine Bastelstraße erwartet die kleinen Besucher, die sich mit einfachen Spielen, wie Topfschlagen, Weitwurf, Sackhüpfen usw. vergnügen können.

Trödelmarkt, Kakteen- und Pflanzenverkauf, Kuchenbasar und vieles mehr runden diesen Tag ab. Für das leibliche Wohl sorgt C. Faust.

Wir wünschen uns einen sonnigen, fröhlichen und in gemeinsamer Runde verbrachten Tag und freuen uns sehr über zahlreichen Besuch. Der Eintritt zu unserem Hoffest beträgt 1 Euro.

Helga Buhtz

Ostereiersuche



Hortkinder suchten Ostereier im Park des Mehrgenerationenhauses.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Mai 2010

03.05.	10.00 Uhr	Helferinnen- versammlung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
04.05.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
05.05.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
06.05.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	15.00 Uhr	Seniorenport in der Sporthalle
07.05.	10.00 Uhr	Fitness für jedermann
10.05.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
11.05.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe mit I. Müller, im Anschluss Auftritt
12.05.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
13.05.		Feiertag
14.05.	10.00 Uhr	Fitness für jedermann
15.05.	11.00 Uhr	6. Hoffest
17.05.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	15.00 Uhr	„Alternative Wellness“ mit Ute Freitag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
18.05.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
19.05.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
20.05.	15.00 Uhr	Seniorenport
	10.00 Uhr	Fitness
24.05.		Feiertag
25.05.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
26.05.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
27.05.	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	15.00 Uhr	Seniorenport
28.05.	10.00 Uhr	Fitness für jedermann
31.05.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag: 10.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr;

Mittwoch und Freitag geschlossen!



Bibliothek aktuell:

„Fahnenflucht zur See – Die Volksmarine im Visier des MfS“ von und mit Fregattenkapitän a. D. Dr. Ingo Pfeiffer.

Für die einen waren sie Täter, weil Verräter und Meuterer, für die anderen Opfer und Helden, weil sie planten, die DDR auf der Ostsee mit einem gekaperten Marineschiff gewaltsam zu verlassen. Es handelt sich um Fahnenflüchtige der Volksmarine vom einfachen Matrosen bis



Dr. Ingo Pfeiffer

Korvettenkapitän. Fahnenflucht und Spionage haben in der Zeit des kalten Krieges stets zwei Seiten, die je nach Standort beurteilt werden. In dem Buch werden 12 Fahnenfluchtbeispiele beschrieben. Es behandelt den bisher wenig bekannten brisanten Komplex der Tätigkeit des MfS in den Seestreitkräften der DDR und berichtet auch über Ereignisse in unserem Küstengewässer.

Wann? 25. Mai 2010 um 19.00 Uhr

Wo? Im Saal des Inselmuseums

Kartenvorverkauf ab 17.05.2010 in der Bibliothek. (Eintritt: 3,00 €, mit Kurkarte 2,00 €)

**Die FFW-Kirchdorf führt am
7. und 8. Mai 2010 wieder ihre
jährliche Schrottsammlung durch.
Der Schrott ist an der
Grundstücksgrenze in der Zeit
von 7.00 bis 12.00 Uhr abzustellen.**



Poeler Fischerbank: Diese Bank hat der Poeler Fischer Wilhelm Mannerow selbst geschnitzt. Hier hat er seinen Segler, auf dem er in jungen Jahren diente, die Windrose, einen Kompass, Fische und seine Lieblingskatzen verewigt. Auf ihr saß er im hohen Alter vor seinem Haus in der Fischerstraße. Die Bank ist eine Leihgabe des Volkskundemuseums Schwerin-Mueß.

A.-M. Röcke

Neues aus dem Inselmuseum Der Maler Karl Christian Klasen

Seit dem 27. Februar sind in der Galerie des Museum 60 Werke des Malers Karl Christian Klasen zu sehen. Anlass war der 65. Todestag des Mecklenburger Künstlers, der etwa 13 Jahre auf der Insel Poel lebte und hier seine größte Schaffenszeit hatte. 1911 in Güstrow als Sohn eines Holzhändlers geboren, malte er schon, wo er nur konnte. Auch seine Schulbücher waren voller Tiere und Pflanzen, die er auf der Jagd mit seinem Vater gesehen hatte. Sein Zeichenlehrer unterstützte ihn später mit Zeichenunterricht. Seine Gymnasialzeit brach er ab, weil die Weltwirtschaftskrise auch die Familie traf. Er begann eine Tischlerlehre. Der Bitte des Meisters, weitere Jahre zu bleiben, gab er nicht nach. Wieder tief durchatmen zu können und mit dem Wind im Gesicht den Stimmen der Natur zu lauschen, das war für ihn die Freiheit, die er brauchte. Von nun an widmete sich Klasen nur noch der Malerei. So kam er das zweite Mal auf die Insel Poel, nahm am Brückenhaus Quartier und fühlte sich angekommen. Auch wenn die Poeler Fischer ihn anfangs für einen „Spion“ hielten, saßen sie ihm später doch bereitwillig und oft Modell. Er war ja selbst ein Mecklenburger und sprach genau wie sie Plattdeutsch. Durch sein feingefühliges Wesen, seine große Achtung vor dem Fischerberuf und seine Liebe zur Landschaft hieß er am Ende nur noch „Uns' Krischan“. Die Insel Poel,



seine „Fischerköpfe“ und seine Wirtin, die „Kartoffelschälerin“, haben ihn berühmt gemacht. Leider starb er im zweiten Weltkrieg, am 21. Februar 1945, in Königsberg an einer schweren Verwundung durch Granatsplitter. Seine Werke (etwa 450 Exemplare verschiedenster Techniken) besitzen die Museen Wismar, Rostock, Güstrow und Schwerin. Eigentümer sind auch die Stiftung Mecklenburg, die Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V. und Privatpersonen. Wer mehr über den Maler Karl Christian Klasen wissen möchte kann die Ausstellung besuchen oder einen Katalog mit Poeler Bildern des Malers zu 5,00 Euro im Museum erwerben.

Anne-Marie Röpcke

Die Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V.

Die im August 2001 gegründete Karl Christian Klasen Gesellschaft e. V. (KCK), mit Sitz in Malchow auf Poel hat sich das Ziel gesetzt, das malerische Erbe des Künstlers zu bewahren und die kulturelle Auseinandersetzung mit seinem Werk zu beleben. Zunächst wird ein Werkverzeichnis erstellt. Mit der Spurensuche der nicht nur in Deutschland verstreuten Bilder des Künstlers ist begonnen worden. Bekannt sind inzwischen mehr als 430 Arbeiten (Ölbilder, Aquarelle, grafische Arbeiten und Skizzen). Kaum ein Zehntel davon befindet sich bisher im Besitz der Museen in der Heimat und Wirkungsstätte Klasens in Güstrow, Rostock und Wismar. Spuren von Wandbildern und Buchillustrationen gilt es ebenfalls noch nachzugehen. Angestrebt wird weiterhin, das Werk – so weit wie möglich – zusammenzuführen, eine Heimstatt für die Bilder zu finden und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Gesellschaft, als Verein konstituiert und gemeinnützig anerkannt, kann bereits durch ihre Mitglieder und über die Stiftung Mecklenburg über einen wesentlichen Teil des malerischen Erbes verfügen. Sie sucht den Dialog mit Institutionen der Kunstgeschichte ebenso wie die Zusammenarbeit mit Museen und Akademien. Die KCK Gesellschaft hat sich auch

am Dachausbau des Inselmuseums (2005/2006) mit einer beträchtlichen Summe am Umbau beteiligt. Die NPZ Malchow stellte der Gemeinde Insel Poel eine Zuwendung für den Erwerb des Grundstückes Fischerhaus zur Verfügung. Sie ist für das Inselmuseum schon seit 2004 eine große unentbehrliche Hilfe geworden. So übernimmt sie seit Jahren die Kunstversicherung der Werke und Ausstellungen des Malers Karl Christian Klasen. Die KCK Gesellschaft e. V. schaffte Bilderrahmen, Passepartouts, Einsteckhüllen, Aufhängungen und viele andere Materialien zur fachgerechten Aufbewahrung und Präsentation von Bildern an. Sie unterstützt und fördert hier ausstellende Mecklenburger Künstler, indem sie Einladungen und Plakate drucken lässt. Außerdem stellt sie seit 2005 ein Bilderarchiv kostenlos zur Verfügung. Die KCK-Gesellschaft ist im Museumsbetrieb nicht mehr wegzudenken.

Ich kann einfach nur danke sagen!

Anne-Marie Röpcke

Öffnungszeiten des Inselmuseums

15. Sept. – 14. Mai Di., Mi. und Sa. 10-12 Uhr
15. Mai – 14. September Di. – So. 10-16 Uhr
Montags geschlossen

Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

**Der Veranstaltungskalender der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
kann unter www.insel-poel.de
abgerufen werden.**

Jahresrückblick des Inselmuseums 2009

Obwohl das Inselmuseum nach den Bauarbeiten erst am 20. Mai 2009 wieder geöffnet werden konnte, sind bis Jahresende 9.450 Besucher registriert worden. Das Freigelände wurde von etwa 4.500 weiteren Besuchern genutzt, die keinen Eintritt bezahlten. Hier waren der Findlingsgarten, die Modelle der ehemaligen Festung Poel und die Museumsmärkte von großem Interesse. Viele Besucher ließen uns ihre Bewertung des Museums durch einen Eintrag in das Gästebuch so wissen: „Tolles Museum!“, „Macht weiter so!“, „Für jeden etwas dabei!“, „Liebevoll eingerichtetes, schönes Haus!“, „Die Inselbewohner können stolz auf ihr Museum sein!“, „Andere können sich daran ein Beispiel nehmen!“ Zu lesen ist aber auch: „Ein Cafe wäre schön!“. Gefragt wurden wir oft: „Was soll mit dem Gelände hinter dem Museum passieren?“

Wir zählten insgesamt 35 Reisegruppen und 27 Schüler- sowie 28 Kindergruppen der Ostseeklinik Poel. Außerdem sind 26 Führungen zu speziellen Themen gewünscht worden.

Leider besuchten im Jahr 2009 nicht einmal 10 Prozent der Inselbewohner das Museum. Gerade hier hatten wir uns mehr Interesse erhofft. Jeder Poeler kann mehrfach im Jahr zu einer Ausstellungseröffnung kommen – auch ohne Einladung und ohne Eintritt. Die eintrittsfreien Tage: „Internationale Museumstag“ im Mai und der Tag des offenen Denkmals im September können auch zu einem Besuch genutzt werden. An diesen Tagen gibt es sogar mehrmals eine Führung. In der Dauerausstellung erhält jeder Besucher die Möglichkeit, sich umfassend über die Inselgeschichte zu informieren. Dokumentationstafeln und museale Gegenstände geben umfangreich und in vielfältiger Weise Auskunft. Im Obergeschoss des Museums, der sogenannten Galerie, waren mit Unterstützung der KCK Gesellschaft und Mitgliedern des Museumsvereins fünf hochwertige Sonderausstellungen zu bewundern.

Ausstellung des Malers Wolfgang Lorenz im Saal des Inselmuseums

Das Inselmuseum in Kirchdorf zeigt in einer neuen Ausstellung wieder einen Künstler aus der Region.

Es ist der Wismarer Maler Wolfgang Lorenz, der sich mit Acrylarbeiten auf Leinwand vorstellt. Küstenlandschaften, Stadtlandschaften und Stillleben sind in seinen maritimen Motiven ein zentrales Thema. Als Maler ist Wolfgang Lorenz Autodidakt.

Er hatte Einzelausstellungen, so in Schwerin, Rostock, Wismar, Grevesmühlen, Everstorf, Plüschow und Lüchow. Herr Lorenz lebt und arbeitet in Wismar/Redentin, wo er auch eine kleine Werkstattgalerie unterhält.

Die Ausstellung wurde am 27. Februar 2010 um 11.00 Uhr eröffnet und endet am 5. Mai 2010.

Wir freuen uns auf die nächste Ausstellung von Gerd Eggen Janssen, der die Insel Poel in fantastischen Fotografien eingefangen hat. Eröffnet wird diese am 8. Mai 2010.

Im Neubau befindet sich ein Veranstaltungsraum mit moderner Vorführtechnik. Bei einfacher Bestuhlung finden hier 120 Personen einen Platz. Veranstaltungen mit Tischen fassen rund 80 Personen. Dieser Raum hat 2009 seine erste Mehrfachnutzung erfahren. Sonderausstellungen der Malerei und Grafik, regelmäßige Besuche des Kaspers, des Zauberers, Familienprogramme, Abschlussveranstaltung und Zeugnisausgabe der Schule Kirchdorf, vielfältige Vorträge der Kreisvolkshochschule des Landkreises Nordwestmecklenburg, Buchlesungen und Schülerwettstreite der Bibliothek, Schülerprojekte des Museumsvereins, kleine Konzerte, Salonmusik, literarisch heitere Abende und sogar eine Multimedia-Show mussten aufeinander abgestimmt werden. Insgesamt waren es 65 Veranstaltungen. Oft begann der Tag mit Führungen von Schülern um 8.00 Uhr (vor der Öffnungszeit für Besucher) und endete erst um 22.30 Uhr bis sich der letzte Gast nach der Abendveranstaltung verabschiedete.

Der neue Veranstaltungskalender der Kurverwaltung des Ostseebades Insel Poel zeigt sämtliche Veranstaltungen des Inselmuseums auf. Neu für 2010 wird eine wöchentliche Filmvorführung im Inselmuseum sein.

Bedanken möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitarbeiter und der Kurverwaltung unter der Leitung von Herrn Frick, bei den vielen Freunden des Museums, den Helfern, Herrn Mirow mit seinen Mitarbeitern des Bauhofes der Insel Poel, Familie Müller aus Weitendorf Hof, den Modellbauern der QEG Wismar, der KCK Gesellschaft Malchow, Familie D. Brauer Malchow, der Volks- und Raiffeisenbank, der Tischlerei Possnien, der Elektrofirma H. Plath, Malermeister Pagels, Dr. Wilhelm von der Schulenburg mit Frau Asta aus Hovendissen, Horst und Bärbel Warbinek aus Berlin und den Mitgliedern des Museumsvereins der Insel Poel. Ohne Sie alle, würde das Museum heute nicht so dastehen. Danke. *Ihre Anne-Marie Röpcke*

Schenkungsliste von musealen Gegenständen 2009:

Diese Gegenstände sind für das Museum wichtige Bausteine zur Präsentation und Dokumentation unserer Inselgeschichte. Sie sind Zeitzeugen unseres Lebens und werden im Museum für unsere Nachwelt gesammelt, archiviert und durch regelmäßige Pflege erhalten. Bitte fragen Sie uns, ehe Sie etwas wegwerfen, ob wir es gebrauchen können.

Wir suchen zum Beispiel Spielzeug, wie Puppen, besonders Puppenstuben, Perücken, Haarschmuck, Modeschmuck, Knöpfe aller Art, Kleiderschnallen, Hüte, Regenschirme, Vasen und Zierrat aller Art.

Auch wenn diese Gegenstände nicht immer gleich im Museum gezeigt werden können, so sind sie doch von großer Bedeutung. Ein Anruf genügt.

Ute Eiben/Malchow: Brigadetagebuch, Schlittschuhe, Rollschuhe, Feuerlöscher,

Brigitte Schönfeldt/Fährdorf: Ostseezeitung aus der Wendezeit (komplett),

Erika Koal/Kirchdorf: Wetterstation,

S. Miest/Dannenberg/Elbe: DVD Hof Neuhof in den 30-40 Jahren, 13 histor.Bücher,

L. Schuldes/Timmendorf: Orthozerenkalk (fossiles Gestein),

J. Saegebarth/Kirchdorf: div. Broschüren der Insel Poel und Landesgeschichte,

R. Eggers/Kaltenhof: 1 Sessel (60iger Jahre),

B. Grau/Fährdorf: div. Keramik (DDR),

U. Eggers/Kirchdorf: antik. Truhenschlüssel,

B. Nagel/Kirchdorf: acht Schriften über das Schulrecht vor 1940.

K.-R. Waack/Gollwitz: Fischerbekleidung,

Dr. H. Zimmermann/Schwerin: gr. Foto Gollwitzer Bauernhof,

Familie Müller/Weitendorf Hof: Großer Brunnenbaum (Anschauungsobjekt Museumshof),

V. Mieke/Wangern: div. Spielzeug, Haushaltsgegenstände, Bücher, Bilder und Textilien.

Erste Poeler Wintervertreiben durch die Katze aus der Tonne schlagen.



Nach dem langen strengen Winter wurde es höchste Zeit, endlich mal das Frühjahr begrüßen zu können. Vorher musste aber der Winter vertrieben werden.

Am 27.03.2010 halfen am Kirchdorfer Hafen 27 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren nach alter nordischer Tradition, den Winter zu vertreiben: „Die Katze aus der Tonne schlagen.“ An einem Galgen wurde ein mit Süßigkeiten gefülltes Holzfaß aufgehängt. Mit einer Keule schlugen die Kinder im Wechsel so lange auf die Tonne ein, bis der Boden und mit ihr die



Bonbons herunterfielen und das letzte Brett vom Galgen weg war.

Mit dem letzten Schlag war nun der Winter vertrieben und das Frühjahr wurde begrüßt.

Als Katzenmajestäten wurde gekürt:

In der 1. Gruppe wurde Janne Sabow Katzenkönig und Eike Magnus Krämer Katzenprinz.

In der 2. Gruppe wurde Josefine Paula Martinetz Katzenkönigin und Pauline Omonski Katzenprinzessin.

In der 3. Gruppe wurde Niklas Winter Katzenkönig und Julia Maleen Müller Katzenprinzessin.



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:
KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (ab Pfingstsonntag jeden Sonntag mit Abendmahl)
- Gottesdienst im Grünen mit den Gemeinden Wismars an Christi Himmelfahrt (dem 13. Mai) um 11 Uhr auf den Schlosswällen, anschließend mit Picknick (bei Regenwetter bitte den Aushängen entnehmen!).
- Gottesdienste mit Konfirmationen am 9. Mai und am Pfingstsonntag, dem 23. Mai, jeweils um 10 Uhr.
- Gottesdienst am Pfingstmontag um 10 Uhr (ohne Kindergottesdienst)
- Kirchgemeinderatswahlen am Sonntag, dem 30. Mai, ab ca. 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Freitag um 15.30 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 4. Mai um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.

Die Konfirmandinnen Poels am Pfingstsonntag:

- Johanna Haß (Weitendorf-Hof) und Maria Plath (Timmendorf)

Kirchgemeinderatswahlen 2010

Am 30. Mai wird bei uns in der Kirchengemeinde Poel ein neuer Kirchgemeinderat zwischen 11.30 und 17.00 Uhr in der Kirche gewählt. Die Wahlberechtigten der Kirchengemeinde werden hierzu schriftlich eingeladen. Zum Wahlausschuss gehören: Elke Asmus, Monika Hinneburg, Elisabeth Hinz, Helga Paulmann, Astrid Zädow, Erika Zehr und Pastor Dr. Grell. Am selben Abend werden die Wahlzettel gezählt. Das Ergebnis wird am nächsten Tag in den Schaukästen der Kirchengemeinde zu lesen sein.

Die Kandidaten: Für die Hauptdörfer (Kirchdorf und Oertzenhof): Hannelore Köpnick, Helga Nausch, Uwe Nausch, Edith Radelof, Innes Tiedt, Diana Zehr; für die lübschen Dörfer (Brandenhusen, Neuhof, Seedorf, Timmendorf, Wangern, Weitendorf, Weitendorf-Hof): Rainer Bank, Krimhilde Fischer, Simone Haß, Rico Zehr; für die schwedischen Dörfer (Fährdorf, Gollwitz, Malchow, Niendorf, Schwarzer Busch, Vorwerk): Matthias von Erffa, Rothilt Gerath, Fred Hadrian, Karl Mirow jun., Hans-Martin Podlech, Christine Zädow

Sprechstunde

montags 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; e-mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Soll man noch missionieren?

Mein Konfirmator hat mich sehr beeindruckt und hat wohl auch dazu beigetragen, dass ich nicht Farmer geblieben, sondern Pastor geworden bin. Er war schwedischer Herkunft, war sehr bescheiden und wirkte und lebte fast zwanzig Jahre in Nigeria als Missionar. Die Geschichten, die er vom Leben im Busch und von der Arbeit unter den Nigerianern erzählte, haben uns Kinder gefesselt, und obwohl er nie hervorgehoben hat, was er und seine Familie aufgegeben und entbehrt haben, um in jenem fernen Land zu arbeiten, hörten wir es doch aus seinen Geschichten heraus. Eine Tochter haben sie – um ein Beispiel zu nennen – dort beerdigen müssen. Wir hörten aber auch aus seinen Geschichten heraus, wie sehr er und seine Frau den Menschen dort geholfen haben – nicht nur durch die Verkündigung des Evangeliums, sondern auch durch die Schule, wo er und seine Frau die Kinder unterrichteten, durch den Bau von festen Häusern, durch die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und durch die medizinische Arbeit, die seine Frau – eine Krankenschwester – geleistet hat.

Nicht ohne Befremden habe ich lange nach meiner Konfirmation in einer Kirchenzeitung gelesen, wie die lutherische Kirche sich immer mehr von ihrer bisherigen Missionsarbeit in Afrika distanzieren. In der Vergangenheit sei der Fehler häufig gemacht worden – so dieser Artikel – dass europäische und amerikanische Missionare versucht haben, den fremden Völkern die eigene Kultur zu überstülpen. Das wolle man nun möglichst unterlassen. Die Kirchen in jenen Ländern sollen ohne ausländische Missionare auskommen und ihre Kultur in ihrem neuen Glauben entfalten können. Sie sollen nicht zu Kopien der Europäer und Amerikaner werden. Ich dachte damals im Stillen: „Was ist daran so verkehrt, dass wir anderen die vielen Segen unserer Kultur bringen?“

Heute sehe ich das anders. Auch ich sehe das mit der Mission kritischer als damals – allerdings wohl nicht so, wie Sie jetzt vielleicht denken. Meine Mutter war auch Missionarin – auf ihre Weise. Die Brüder meiner Mütter sind es auch gewesen und auch deren Ehefrauen. Sie sind nämlich alle Lehrer bzw. Lehrerinnen gewesen. Meine Schwester ist es auch noch heute. Meine Mutter war geradezu beseelt von der Leidenschaft, Kindern etwas beizubringen, ihnen beim Lernen zu helfen, in ihrem Wissen immer höher zu steigen, immer freier zu werden durch ihr Wissen, Missstände und soziale Nachteile durch Bildung zu überwinden, und es war kein Zufall, dass man meine Mutter Mitte der sechziger Jahre gebeten hat, ein Programm zu entwerfen und aufzubauen,

besonders schwache Schüler/innen effektiver zu fördern. Meine Mutter hat gute Arbeit geleistet. Ihre Arbeit machte Schule auch in anderen Schulen. Meine Schwester ist ihren Fußtapfen gefolgt und ist jetzt Dozentin auf diesem Gebiet. Ein bisschen von dieser Leidenschaft meiner Mutter steckt wohl auch in mir, aber zunehmend frage ich mich, ob diese Art „Missionsarbeit“ noch einen Sinn hat.

Wenn wir versuchen, Kindern etwas beizubringen, droht nicht die Gefahr, dass wir ihnen etwas Fremdes überstülpen? Etwas, was nicht in ihre „Kultur“ hineinpasst? Sollen sie nicht das Recht haben, ihre eigene Kultur zu entfalten? Manchmal muss ich das Gefühl haben, dass es zum Beispiel zwecklos ist, Kindern Werte wie Respekt vor anderen Menschen beizubringen, wenn sie selbst nichts davon verstehen und nichts davon verstehen wollen. Zwar erwarten sie selbst, dass man sie mit höchstem Respekt behandelt, sind auch zutiefst beleidigt, wenn man es nicht tut, aber sie selber könnten kaum frecher sein. Soll man sie „bekehren“? Hat das einen Sinn? Offenbar denken sie und die Kreise, in denen sie verkehren, dass man damit in dieser Welt weit kommt. Und wer bin ich, dass ich Kindern sage: Ihr sollt lernen, so viel ihr könnt, solange ihr die Gelegenheit habt, um in dieser Gesellschaft und in dieser Welt weiter zu kommen? Soll ich, sollen auch andere, die unterrichten, den Kindern sagen – lernt möglichst viel und gut, damit ihr nicht unter die Räder kommt, wenn ihr merkt, dass diese Kinder „keine Lust“ zu irgendetwas haben und von Arbeit und Fleiß, von dem Wert des Lernens und von den Vorteilen von Bildung nichts wissen wollen? Offenbar denken diese Kinder – vielleicht auch ihre Eltern (man muss es bald annehmen) – dass man in dieser Gesellschaft höchste Ansprüche stellen kann und darf und alles auch bekommt, was man haben will, ohne dass man entsprechend dafür arbeitet. Für sie gibt es wohl irgendwo genug Beispiele von Menschen, denen so etwas gelingt. Der Historiker Paul Nolte sieht in diesem Zustand, den ich gerade beschrieben habe, ein Riesenproblem, das mit jedem Jahr größer wird, ein Problem, das den Deutschen immer mehr zu schaffen machen wird, ein Problem, das Parteien aus Angst, Wählerstimmen zu verlieren, oft genug umgehen, ein Problem, das manche Parteien zu ihrem Vorteil nutzen, indem sie Menschen in der Illusion bestärken, ihnen stünde das Schlaraffenland zu, ohne dass sie dafür etwas tun müssten.

Was meinen Sie? Soll man aufhören, zu „missionieren“?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- 2.05. Wir legen ein Herbarium an (2)
 - 13.– 16.05. HiLa in Welle (Nordheide)
 - 30.05. Wir legen ein Herbarium an (3)
- Weitere Infos unter 038425/20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- 1.05. Jugendgottesdienst in Schwerin
- 8.05. Jugendtreff (15.00 Uhr)
- 21.-24.05. Pfingstjugendtreffen

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Osterfeuer am Karfreitag in Niendorf



Fast alle Niendorfer folgten der Einladung und erschienen auf dem Grundstück hinter dem Haus der Familie Waack. Bereits seit einigen Wochen wurde dort Holz gesammelt, welches Ostern verbrannt werden sollte. Pünktlich 18.00 Uhr loderten die ersten Flammen. Kurz darauf tauchten aus allen Himmelsrichtungen die Poeler auf. Eberhard Mirow mit seiner Familie, die den weitesten Weg hatten, kamen mit einem Bollerwagen, mit allen Utensilien, die man zu einem Grillabend benötigt. Schnell erkannte DJ Eddy, dass Musik die Stimmung hebt und holte einen Verstärker, um den

Abend abzurunden. Auf dem bereitgestellten Grill konnte jeder nach Belieben sein Mitgebrachtes zubereiten. Rund um das Lagerfeuer führten alle Einwohner interessante Gespräche. Teilweise stellte man fest, dass man bereits mehrere Jahre im Ort wohnt und das erste Mal zusammen trifft. Das soll in Zukunft anders werden, denn erste Ideen für das nächste Jahr wurden unterbreitet. Großen Spaß hatten die Kinder beim Stockgrillen der Marshmallow, dem Stockbrot und der Würste am Spieß, die sie in die Flammen hielten.

Wilfried Beyer

UNSER GARTENTIPP

Komm, lieber Mai, und mache...



dass es grünt und blüht. Das wird er auch tun und nach den Eisheiligen kann die Bestellung komplettiert werden mit den empfindlicheren Bohnen, Gurken und Co. Bei längerer Trockenheit sollten blühende Stachel- und Johannisbeeren gegossen werden, da es sonst zum Rieseln der Blüten kommen kann. Damit für junge Saaten Schnecken nicht zum Zug kommen können, sollte man sie in ihren Verstecken, z. B. in hängenden Trieben von Polsterpflanzen, absammeln bzw. Verstecke schaffen (Rhabarberblätter, feuchte Bretter) und sie von dort beseitigen. Vorgezogene Pflanzen nicht direkt ins sonnige Beet pflanzen, sie bekommen einen Sonnenbrand. Besser ist, sie einige Tage an einem schattigen Platz ins Freie zu bringen. Blühende Erdbeeren sollten vor Frost geschützt werden und brauchen ausreichend Wasser. Wöchentliches Hacken verhindert unnötige Verdunstung und hilft Wasser sparen. Der Kompost verrottet im Sommer schneller, wenn er von der Südseite beschattet wird. Dazu eignen sich große Sonnenblumen und Zuckermais. Diese müssen aber vor Schneckenfraß geschützt werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Ergebnisübersicht

Abteilung Fußball:

26. März bis 18. April 2010:

1. Herren:

Poeler SV – Brüeler SV	0:1
Poeler SV – Neumühler SV (2)	0:1
SG Roggendorf 96 – Poeler SV	8:2
Dargetzower SV 63 – Poeler SV	5:1
Schweriner SC (2) – Poeler SV	1:2

2. Herren:

SG Zetor Benz – Poeler SV	2:0
Poeler SV – FC Vikings Wismar	1:5

Alte Herren:

Poeler SV – Grevesmühlener SV Fortuna 82	0:1
Grevesmühlener SV Fortuna 82 – Poeler SV	1:1
SV Dassow 24 – Poeler SV	2:3
Poeler SV – SV Carlow	2:3

B-Junioren:

SV Dalberg – Poeler SV	1:0
Poeler SV – SC AWO Hagenow 96	0:1

D-Junioren:

Poeler SV – Selmsdorfer SV 94	0:3
SV Klütz – Poeler SV	8:0
Poeler SV – SV Dassow 24	0:3

F-Junioren:

Poeler SV – SV Dassow 24	1:6
Selmsdorfer SV (2) - Poeler SV	2:6

An der Jugendweihe am 8. Mai 2010 nehmen folgende Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule mit Grundschule

Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke teil:

Lars Lange, Groß Strömkendorf
Tommy Butze, Kirchdorf
Antonia Henseleit, Wismar
Lina Hameister, Kaltenhof
Michelle Werner, Neuhof
Laura Fitzek, Wismar
Paul Robitt, Wismar
Julia Hoffmann, Wismar



Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass diese Namensliste der Jugendweiheteilnehmer nicht vollständig ist, da die Eltern der Weiterleitung personenbezogener Daten nicht zugestimmt haben.

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Keine Regel führt so sicher dahin, uns dauerhafte Achtung und Freundschaft zu erwerben, als die: unverbrüchlich, auch in den geringsten Kleinigkeiten, Wort zu halten, seiner Zusage treu, und stets wahrhaftig zu seyn in seinen Reden.

Für die zahlreichen Glückwünsche sowie

Blumen und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

möchte ich mich bei meiner Familie, Freunden und Patienten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Praxisteam von R. Weyer, dem Kirchenchor von Dr. Grell, der Line Dance Gruppe und der Gaststätte „Zur Insel“ für die gemütlichen Stunden an diesem Abend.

J.R. S. Dörffel

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

AUS FREUDE AM RASEN

Die Serie **4**



MB 443 C
450,- €

Benzinmäher MB 443 C mit Leichtstart-System. Sehr wendig mit hoher Schnitt- und Fangleistung für mittelgroße Gärten.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

VIKING Premium Partner
Wir beraten Sie gern!
Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Die Reitanlage Plath in Timmendorf bietet Ihnen Transportdienste von Schüttgut, Radlader- und Bohrarbeiten an.

Bei Interesse
melden Sie sich unter

☎ 038425/20760



www.bauer-immobilien-wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Wohnen mit Meerblick
Poel/Schwarzer Busch: 3 Zi., ca. 55 m² Wfl., D-Bad, EBK, komplett möbliert, Stellpl., Vermietung möglich, KP: 190.000,- Euro zzgl. NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Anlässlich unseres

20-jährigen Jubiläums

am **1. Juni 2010**
laden wir zum Feiern ein.

„Malbuch“
H. Schlundt-Nass

**Lohn- und
Einkommensteuer** Was können
wir für
Sie tun?

**HILFE
RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermester Hertel Ltd.
Tel.: 03841 214715

PAS

Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie
in guten Händen!**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen Saisonkräfte
für das
Poeler Piratenland**

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzer Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

**Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477**
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

POELER IMMOBILIEN

**Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch**

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Für Dauermieter in Kirchdorf

- 2-Zimmer EG
- 2-Zimmer DG
- je 47 m²
- NKM 340 Euro zzgl. Courtage

Poeler Immobilien 

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juni ist der 18. Mai 2010.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.